

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des

Verbandsgemeinderates Bad Sobernheim

vom

21.09.2015

Sitzungsort: Rathaus Bad Sobernheim, Marktplatz 11

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitzender: Bürgermeister Rolf Kehl</p> <p>Mitglieder: Dr. Jörg Maschtowski Achim Schick Rolf Arzt Franz Seiß Felix Kehl Ron Budschat Bernd Krziscik Rainer Hildenbrand Robert Nicolay Dr. Denis Alt Thomas Langguth Volker Kurz Rolf Scholl Egon Eckhardt (auch Beig.) Klaus Stein Elke Schmidt Michael Greiner Hans-Jörg Lenhoff (auch Beig.) Elmar Schauß Alois Bruckmeier Michael Engisch Birgit Menschel Petra Kohrs Volker Kohrs Frank Joerg Timo Kaufmann</p>	<p><u>außerdem anwesend:</u> Beigeordnete Renate Weingarth-Schenk</p> <p>Dipl.-Ing. Uwe Auweiler</p> <p>H. Hey, ÖA Fr. Mager, AZ</p> <p>von der Verwaltung: Rainer Link</p>	<p>Gabi Theis Anke Schumann</p> <p>Rolf Trimpel Thomas Neumann Uwe Engelmann</p> <p>Jürgen Reinhard</p>

Tagesordnung:

-öffentlich-

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
3. Wahl von Ausschussmitgliedern zur Vervollständigung des Werksausschusses
4. Erweiterung des Schulgebäudes der Grundschule Monzingen;
Grundsatzbeschluss
5. Beratung und Beschlussfassung über die Tarife der Saisonkarten der Schwimmbadsaison 2016
6. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ratsmitglieder

-nichtöffentlich-

Bad Sobernheim, 21. September 2015

Zu der heutigen öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Verbandsgemeinderates war mit Schreiben vom 11.09.2015 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Amtsblatt Nr. 38 vom 17.09.2015.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung und das letzte Sitzungsprotokoll werden nicht erhoben.

Am 15.09.2015 ist ein Antrag von Timo Kaufmann, Die Linke, zur Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes, eingegangen (Petition wegen Gefahrenpunkt Bahnübergang Monzingen). Zwar bestehen formale Hindernisse zur Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes, dennoch möchte Bürgermeister Kehl dieses Thema unter TOP 6 ansprechen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert Bürgermeister Kehl an den tragischen Unfall vom 12.09.2015 am Bahnübergang Monzingen, bei dem 5 junge Menschen ihr Leben verloren. Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen und gedenken den Verstorbenen.

-öffentlich-

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Es sind keine schriftlichen Anfragen eingegangen; es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2

Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Das Ratsmitglied Elke Kiltz ist aus dem Verbandsgemeinderat ausgeschieden. Die Nachrückerin Christine Baumgartl-Simons hat die Wahl nicht angenommen. Der nächste Nachrücker Volker Kohrs hat die Wahl angenommen.

Er wird von Bürgermeister Kehl durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten als Ratsmitglied verpflichtet.

TOP 3

Wahl von Ausschussmitgliedern zur Vervollständigung des Werksausschusses

Herr Klaus Stein ist aus dem Werksausschuss ausgeschieden. Die vorschlagsberechtigte SPD-Fraktion schlägt folgende Neubesetzung vor:
Norbert Alt, Flurstraße 4a, 55569 Monzingen.

Als 1. Vertreter (für Herrn Nicolay), der bisher Herr Alt war, wird nunmehr Herr Klaus Stein, Flurstraße 16, 55569 Monzingen vorgeschlagen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt **einstimmig**, die Wahl offen vorzunehmen. Der Verbandsgemeinderat wählt nunmehr die Vorgeschlagenen **einstimmig**.

TOP 4

Erweiterung des Schulgebäudes der Grundschule Monzingen; Grundsatzbeschluss

Die Grundschule Monzingen ist eine Schwerpunktschule, was bedeutet, dass dort auch Kinder mit Förderbedarf beschult werden. Zudem bietet die Grundschule Monzingen ein Betreuungsangebot an. Aus diesem Grund besteht zusätzlicher Raumbedarf. Gemäß Schulbaurichtlinien fehlen ein Mehrzweckraum, 3 Klassenräume, neue Toiletten sowie die notwendigen Neben- und Technikräume (Archiv, Hausmeisterraum, Aufenthaltsraum Küchenpersonal, etc.). Diese Räumlichkeiten können im Schulgebäude nicht dargestellt werden. Daher ist eine Erweiterung des Schulgebäudes vorgesehen.

Die Entwurfspläne vom Ing.-Büro Auweiler sehen im Wesentlichen vor, dass die Erweiterung im Bereich des jetzigen WC-Traktes (Abbruch des Bestandes) und der Pausenhalle entsteht. Der Erweiterungsbau schließt sich 3-geschossig (UG, EG, 1. OG), barrierefrei erschlossen, an das bestehende Schulgebäude an. In diesem Teil werden der erforderliche Mehrzweckraum, die neuen Toiletten (EG), 3 Klassenräume (1.OG) und die notwendigen Neben- und Technikräume (UG) untergebracht.

Die Pausenhalle wird analog dem Bestand als Verbindungsglied zwischen Schulgebäude und Turnhalle errichtet.

Die geschätzten Investitionskosten inkl. Nebenkosten belaufen sich auf ca. 1,9 Mio € (in der Beschlussvorlage wurde noch von 2,4 Mio € ausgegangen).

Vom Land RLP erwarten wir eine Zuwendung von ca. 870.000, vom Landkreis ca. 87.000 €. Gefördert wird lediglich die Hauptnutzfläche. Neben- und Technikräume sind nicht förderfähig. Am 02.09.2015 fand ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht statt. Gegen die Erweiterung des Schulgebäudes bestehen seitens der Kommunalaufsicht grds. keine Bedenken.

Die Entwurfspläne werden vom anwesenden Planer Auweiler vorgestellt.

Die Unterkellerung des Gebäudes, die nicht bezuschusst wird, ist nicht in Gänze erforderlich.

Aus dem Rat erheben sich Stimmen gegen eine Teilunterkellerung (Einsparung rd. 120.000 €). Bürgermeister Kehl schlägt vor, dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt im zuständigen Ausschuss zu beraten.

Das Projekt wurde fristgerecht zum 01.08.2015 bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion angemeldet. Der Förderantrag muss bis 01.10.2015 gestellt werden.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses beschließt der Verbandsgemeinderat der Erweiterung des Schulgebäudes der Grundschule Monzingen gemäß dem Vorentwurf des Ingenieurbüros Auweiler zuzustimmen. Die Verwaltung wird beauftragt für die Schulbaumaßnahme einen Förderantrag zu stellen.

Abstimmung: einstimmig

(Ratsmitglied Petra Kohrs, Schulleiterin der GS Monzingen nahm an der Beratung und Abstimmung gem. § 22 GemO nicht teil)

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über die Tarife der Saisonkarten der Schwimmbadsaison 2016

Wie in den vergangenen Jahren soll auch in diesem Jahr der Bevölkerung wieder die Möglichkeit geboten werden, Dauerkarten für die kommende Freibadsaison bereits im Vorverkauf zu erwerben.

Aufgrund der Schlecht-Wetter-Erfahrung, die unsere Dauerkartenkäufer 2011 und 2012 machen mussten (2011 war durchgehend zu kühl, in 2012 wurde es erst nach den Sommerferien sommerlich warm), verhielten sich die Saisonkartenkäufer ab 2013 zurückhaltender.

Trotzdem macht der Verkauf von Dauerkarten, wie auch in den Vorjahren, das Jahresergebnis des Betriebszweiges Bäderwesen – Freibad – wetterunabhängiger. Er machte 2014 einen Anteil von 49,6% der Gesamteinnahmen aus. Da die Saison 2015 noch nicht beendet ist, ist für 2015 noch keine Angabe möglich.

	Familienkarte	Jugend	Erwachsene	Gesamteinnahmen Saisonkarten
2015	353	53	130	51.408,50 €
2014	393	69	127	55.944,00 €
2013	381	75	122	55.434,50 €
2012	449	82	125	62.700,50 €
2011	467	81	118	60.957,50 €

	Besucher am 31.07.	Besucher Saisonende
2011	37.362	55.636
2012	36.942	63.123
2013	48.002	66.787
2014	36.318	45.353
2015	43.163	52.755 (Stand 09.08.2015)

Die geänderte Preispolitik des Werksausschusses (vgl. WA vom 05.10.2010), den Verkauf der Saisonkarten in zwei Verkaufsphasen zu vergünstigen, ist nach wie vor die richtige Strategie, um schon weit vor Saisonbeginn einen Kaufanreiz zu setzen, damit sich die Badekunden unabhängig vom Wetter zum Kauf einer Saisonkarte entscheiden.

Insofern schlägt die Verwaltung vor, an der Preispolitik des Vorjahres festzuhalten und folgende Saisonkartenpreise zu beschließen:

			Vorschlag
			Preis
Familien	VVK-Phase 1: (Weihnachtsge- schäft)	01.12. – 31.12.2015	105 €
	VVK-Phase 2:	01.01.- 30.04.2016	110 €
	Während der Saison	Ab 01.05.2016	125 €
Erwachse- ne	VVK-Phase 1:	01.12. – 31.12.2015	82 €
	VVK-Phase 2:	01.01. - 30.04.2016	85 €
	Während der Saison	Ab 01.05.2016	95 €
Jugend	VVK-Phase 1:	01.12. – 31.12.2015	52 €
	VVK-Phase 2:	01.01.- 30.04.2016	55 €
	Während der Saison	Ab 01.05.2016	62 €

Der Werksausschuss hat sich in der Sitzung vom 26.08.2015 einstimmig für die Beibehaltung der Saisonkartenpreise ausgesprochen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt, an den u.g. Saisonkartenpreisen weiterhin festzuhalten. Eine Preisänderung soll nicht vorgenommen werden.

Abstimmung: einstimmig

TOP 6

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ratsmitglieder

a. Gefahrenpunkt Bahnübergang Monzingen

Das Ratsmitglied Timo Kaufmann beantragte bei der Verwaltung die Verabschiedung einer Petition wegen des Gefahrenpunktes Bahnübergang Monzingen in dieser Verbandsgemeinderatssitzung. Den Antrag erhielten auch die Fraktionsvorsitzenden. Bürgermeister Kehl erinnert an den Bericht des eingeschalteten Gutachters, der zu dem Ergebnis kommt, die Schrankenanlage habe zum Zeitpunkt des Unfalls einwandfrei funktioniert.

Niemand mehr wird die Ursache dieses schrecklichen Unglücks ergründen können, daher müsse versucht werden, derartige Unfälle in Zukunft möglichst zu vermeiden. Bürgermeister Kehl versichert, er werde sich nachdrücklich bei den Verantwortlichen für eine Verbesserung der Situation am Bahnübergang Monzingen einsetzen, sofern ihn der Verbandsgemeinderat hiermit beauftrage.

Auch der Gemeinderat Monzingen habe eine ähnliche Vorgehensweise beschlossen.

Nach kurzen Statements einzelner Ratsmitglieder, erteilt der Verbandsgemeinderat einstimmig, diesen Auftrag an den Bürgermeister.

Ratsmitglied Kaufmann dankt ausdrücklich für dieses Engagement in seinem Sinne.

b. Gültigkeiten Zehnerkarten Schwimmbad

Dr. Alt fragt nach der Gültigkeit der Zehnerkarten für den Schwimmbadeintritt.

Werksausschuss und Verbandsgemeinderat hatten einen Gültigkeitsdauer von max. 2 Jahren beschlossen. Dies ist wohl ohne entsprechenden Hinweis mit der geltenden Rechtsprechung nicht vereinbar. Daher haben die Karten eine Gültigkeit von max. 3 Jahren. Ab kommendem Jahr wird die Gültigkeit auf den Zehnerkarten kenntlich gemacht und in der Tarifordnung darauf hingewiesen.

c. Ehrenamtskoordinator

Ratsmitglied Volker Kohrs fragt nach der Einsetzung eines Ehrenamtskoordinators für die Betreuung der Asylsuchenden, wie dies bei anderen Verwaltungen geschehen sei.

Bürgermeister Kehl antwortet, dass derzeit nicht vorgesehen sei, ein solche Stelle einzurichten. Er dankt auch der Stadt Bad Sobernheim für die ehrenamtlich hierfür geleistete Arbeit.

d. Beschilderung Saunarium

Ratsmitglied Volker Kohrs berichtet über die Bitte des Saunarium-Betreibers auf Unterstützung zur Verbesserung insbesondere der innerstädtischen Beschilderung. Andere Einrichtungen würden wesentlich besser beschildert, Hinweise auf das Saunarium gäbe es kaum. Hier muss gemeinsam (Stadt, VG und LBM) eine Lösung gefunden werden.

Ratsmitglied Greiner verabschiedet sich und verlässt den Sitzungssaal.

...Ende des öffentlichen Teils.

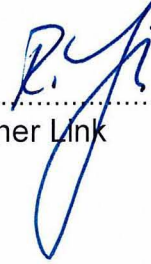
Beginn der Sitzung: 18:55 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Vorsitzender:



.....
Rolf Kehl

Schriftführer:



.....
Rainer Link